



Leinen los in Rotterdam

ROTTERDAM Auf dem 61. IFD Kongress in Rotterdam ging es um Solar, Nachwuchsgewinnung, die Harmonisierung von technischen Standards in Europa und die Strategie der IFD in den Jahren 2015 bis 2021. Auch konnten die Delegierten ihren neuen Präsidenten, Michael Olszewski, begrüßen. Höhepunkt des Kongresses: Die Verleihung der IFD Awards beim Gala-Dinner.

Michael Zenk, Red. DDH und Detlef Stauch, Direktor IFD

Trafen sich die Mitglieder der Internationalen Föderation des Dachdeckerhandwerks (IFD) im letzten Jahr zur Weltmeisterschaft junger Dachdecker in Luzern, so lud in diesem Jahr der niederländische Dachdeckerverband „Het hellende Dak“ zum IFD-Kongress nach Rotterdam. Die Location: die SS Rotterdam. Ein Kreuzfahrtschiff, das seit 2009 im gleichnamigen Hafen vor Anker liegt. Auf der Tagesordnung des viertägigen Kongresses standen unter anderem die Sitzungen der verschiedenen Kommissionen, die Generalversammlung mit der offiziellen Amtseinführung des neuen IFD Präsidenten und die Verleihung der IFD Awards in den Kategorien Steildach, Flachdach, Fassade und Metall. Auch ein gut abgestimmtes Entertainment-Programm erwartete die international angereisten Gäste.



Qualitätsstandard harmonisieren und Strategie

Tagten an den ersten beiden Tagen die technischen Kommissionen, folgte am Freitag die Kommission Allgemeines. Hier ging der Vorsitzende Piet Jacobs auf die europäische Handwerkssituation ein, welche sich im Moment als „schwierig“ darstellt, nicht zuletzt aufgrund der internationalen Finanzkrise. Die Situation der IFD sei aber stabil, so Jacobs. Ziel ist es, auch in Zukunft immer mehr zu bewegen und dementsprechend auch mehr Mitglieder zu gewinnen. Zu den wichtigen Aufgaben zählen hierzu die Interessen der Mitglieder im Normenbereich hörbar zu machen und die Branche mit Fokus auf die Weltmeisterschaften sinnvoll zu fördern. Ebenso müsse man die Industrie als engen Partner pflegen und eine transparente Marktstatistik- und Situationsdarstellung der Mitgliedsländer für alle Mitglieder herstellen. Als definiertes Ziel gilt für die IFD einen hohen

Qualitätsstandard in allen Mitgliedsländern zu etablieren, um am Ende gemeinsam auf einem hohen technischen Niveau zu arbeiten. Fachkräftemangel, qualifizierter Nachwuchs und Ausbildung: Das europaweite Problem möchte die IFD aktiv angehen. Neben dem Ziel, die Ausbildungsstandards in den Mitgliedsländern zu harmonisieren, soll ein Dachdeckerpass helfen, der die Aus- und Weiterbildung dokumentiert. Die Förderung von Training und Ausbildung mit einem angedachten Ausbildungsausschuss ist als weiterer Punkt im Gespräch. Hierzu wird eine neue Arbeitsgruppe „Training und Ausbildung“ gegründet. An Detlef Stauch, Direktor der IFD, war es den Mitgliederstand vorzustellen. Hier konnte die Föderation erfreulicherweise einige Zugänge verbuchen und lediglich nur einen Abgang.

Neue Mitglieder werden willkommen geheißen



FVHF, Deutschland



ENKE WERKE, Deutschland



BRAMAC, Österreich

2014 Rumänien, 2015 Deutschland



Robert Malischitz stellte für den Dachdeckerverband ANMAR (Rumänien), das Programm des nächsten Kongresses und der nächsten IFD-Weltmeisterschaft junger Dachdecker vom 19.-22. Nov. 2014 in Bukarest vor. Mit dem klassischen technischen Anspruch der Arbeitsproben gehen die jungen Teilnehmer in der Kategorie Metaldach, Flachdach, Steildach und Fassade an den Start. Die Austragung der WM findet in der „Turbo-Halle“ statt, einer modernen Mehrzweckhalle in Bukarest. Mit einem guten Mix aus Unterbringung, Location und Freizeitprogramm verspricht der IFD-Kongress auch im kommenden Jahr ein Erfolg zu werden. Mit Hinblick auf den IFD-Kongress 2015 in Deutschland, lud Ullrich Marx, Hauptgeschäftsführer des ZVDH, auf den Petersberg nach Bonn vom 28.-31. Oktober 2015 ein.

Solar – Zukunft für das Dachdeckerhandwerk



Nach der Kommissionssitzung am Freitag folgte die IFD-Konferenz, geplant und durchgeführt vom ländische Verband Het Hellende Dak, vertreten durch Koos Hanse, Vorsitzender des HHD. Hanse führte an, dass die Niederlande nicht nur bekannte Maler und Künstler, talentierte Musiker und herbale Essenzen exportieren. Nein, die Niederlande legen auch großen Wert auf eine gute Bausubstanz. So steht die Gebäudehülle als Ganzes im Fokus von Het Hellende Dak. Das Ziel des niederländischen Dachdeckerverbands: Die Zukunft der Dachdecker, sicherer, hochwertiger und nachhaltiger zu gestalten. Ganz besonders der Nachwuchs muss gefördert werden so Hanse in seiner Einführungsrede. Eine große Chance nicht nur für niederländischen Dachdecker, sieht der Verband im Solarmarkt. Hochwertige Solarsysteme zu gemäßigten Preisen und die stetig steigenden Energiekosten sorgen dafür, dass es eine immer größere Nachfrage nach Solaranlagen im Kleindachbereich geben wird. Der Verband hatte zum Thema Solar einige Referenten aus Industrie und Handel geladen, welche über die Marktchance Solar, insbesondere für den Dachdecker, referierten. Ein praktisches Beispiel für die betriebliche Integration von Solargeschäften im Dachdeckerhandwerk ist Roel Jacobs, Geschäftsführer der Jacobs Bedachung und Sohn von IFD-Präsident Piet Jacobs. Mit gutem Beispiel geht der Dachdecker seinen niederländischen Kollegen voran und setzt im Jahr mehrere PV- und Solaraufträge um. „Der Preiskampf in

der Branche ist hart, aber es kann sich lohnen – auch für den Dachdecker. Worin sich der Dachdecker vom Wettbewerb absetzen kann ist ganz klar: in Qualität und Sicherheit. Diese kostet etwas mehr, zahlt sich am Ende für den Kunden aber aus“, so Roel Jacobs.

Galaabend und Preise der IFD 2013 in vier Kategorien



Im großen Ballsaal der SS Rotterdam folgte am Freitagabend der Gala-Ball mit der Verleihung der IFD-Awards. 58 internationale Projekte aus 10 Ländern in den Kategorien Steildach, Flachdach, Fassade und Metall konnten sich hier in genannten Kategorien bewerben. Der Flaschnereibetrieb Wolfgang Huber aus Kisslegg in Deutschland konnte sich mit der Sanierung der St. Katherinenkirche gegen seine internationalen Mitbewerber behaupten. In der Kategorie Metall belegte er den ersten Platz. Unter den Nominierten im Steildach waren Teilnehmer aus Deutschland (2 x), Österreich und den Niederlanden. Hier konnte sich die niederländische Kollegin Mirjam Dappers-Bogaert mit der Sanierung der Vitus-Kirche in den Niederlanden den ersten Platz sichern. Der erste Preis in der Kategorie Fassade ging an den Österreicher Dieter Kotrnek von der Firma Pasteiner GmbH für ein Gebäude in Wien auf der Sterngasse. Gewinner in der Kategorie Flachdach war die Firma Zelenaya Krovlya LTD aus Russland. mit der umfangreichen Sanierung des Olympiastadions Olimpiisky Stadium in Moskau. Bolat Torchinov war für seinen verhinderten Chef Sergey Ivanov zur Siegerehrung extra aus Russland angereist.



Stellvertreter

Werner Linhart nimmt stellvertretend für die Firma Pasteiner GmbH aus Österreich den Preis für Fassade/Außenwandbekleidung an



ZVDH-Präsident Karl-Heinz Schneider nimmt den Metaldach-Preis für die Flaschnerei Wolfgang Huber aus Deutschland an



Glückliche Sieger

Gewinner in der Kategorie Flachdach:
 Bolat Torchinov von der Firma Zelenaya Krovlya
 LTD aus Russland



Gewinner in der Kategorie Steildach:
 Mirjam Dappers-Bogaert von der Firma Bogaerts
 – van Nuland B.V. aus den Niederlanden

Neuer Präsident sichtlich gerührt



Der Samstag startete mit der Generalversammlung. Präsident Jacobs eröffnete die Sitzung und gedachte zunächst den vor einigen Wochen verstorbenen Trägern der IFD-Ehrendnadel Udo Diefenbach aus Deutschland und Flener aus Luxemburg. Erster Punkt auf der Tagesordnung: der Aufruf der Delegierten. Auf internationaler Ebene wurden 26 Stimmberechtigte gezählt. Generalsekretär und IFD-Direktor Detlef Stauch präsentierte am Samstagmorgen den Jahresbericht und fasste die Aktivitäten der Mitglieder zusammen. Stauch: „Erfreulich sind die Mitglieder-Zugangszahlen der IFD. Dies bestätigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind.“ Im Anschluss berichteten die einzelnen Kommissionen über die Ergebnisse der Sitzungen gefolgt von den Grundsatzbeschlüssen der IFD für die Strategie 2015 bis 2021. Unter anderem beschlusswürdige Themen: Die Gründung einer wirtschaftlich tätigen Firma neben dem Verein und die Gründung mehrerer neuer Arbeitsgruppen. In der AG Wirtschaft und Statistik übernimmt Felix Fink (ZVDH) den Vorsitz, weiter eine AG Marketing unter der Leitung von Sabina Sujew von FAKRO, Polen und die Gründung einer Arbeitsgruppe „Training und Ausbildung“ in der Artur Wierschem vom Zentralverband den Vorsitz übernimmt. Weiterhin wurden die Vorsitzenden der Kommissionen, Ausschüsse und des Präsidiums festgelegt und entweder neu gewählt oder im Amt bestätigt. In einer geheimen Wahl mussten die stimmberechtigten Mitglieder den neuen IFD Junior-Vizepräsident wählen. Kandidaten, die sich zur Wahl stellten: Walter Bisig, Schweiz und Peter C. Rogerson, England. Walter Bisig behauptete sich hier gegenüber dem britischen Kollegen. Nach einer Pause fand der öffentliche Teil der Mitgliederversammlung statt. Die Rumänischen Kollegen luden zunächst zum nächsten Kongress und zur Weltmeisterschaft 2014 nach Bukarest in Rumänien ein.



Abschließend erfolgte die feierliche Übergabe der IFD Präsidentenkette des amtierenden Amtsinhabers Piet Jacobs an den neuen Präsidenten Michał Olszewski aus Warschau. In einer feierlichen Rede bedankte sich der polnische Delegierte sichtlich stolz und berührt bei seinen polnischen und internationalen Kollegen und seiner Familie. Zeitgleich wurde Piet Jacobs zum Senior-Vizepräsident ernannt und der neu Junior-Vizepräsident Walter Bisig in sein Amt bestellt. Nach offizieller Verabschiedung von Gordon Penrose aus dem Präsidium endete der 61. IFD Kongress in Rotterdam erfolgreich. □□

ÜBERSICHT

Die Ergebnisse der Kommissionen

Kommission Allgemeines:

Günter Prirschl von BRAMAC aus Österreich, Berichterstatter der Kommission Allgemeines, stellte die Ergebnisse vor. 44 Delegierte aus 12 Nationen nahmen an der Kommission Allgemeines teil. Prirschl erstattete Bericht über die Sitzung, bei der über den aktuellen Stand und die Mitgliederzahlen der IFD, sowie der Planung der IFD für die Zukunft mit vielen Neuerungen z.B. auch einer Neugründung der Arbeitsgruppe Statistik diskutiert worden war. Auch gab er Ausblick auf den IFD Kongress im kommenden Jahr in Bukarest mit der stattfindenden WM der jungen Dachdecker.

Kommission Steildach und Außenwandbekleidung:

Artur Wierschem vom ZVDH in Deutschland stellte die Ergebnisse der Kommission vor. 31 Mitglieder konnten gezählt werden. Ein Schwerpunkt der Kommissionen: die Energieeffizienz von Gebäuden. Hierzu wurde eine neue Richtlinie zur Optimierung einer wärmebrückenfreien Ausführung der Gebäudehülle erarbeitet welche der Kommission vorgestellt wurde. Nach Abstimmung aller Beteiligten wurde die neue Richtlinie übernommen. Ebenfalls vorgestellt wurde eine neue Richtlinie für Dachdeckungen mit Dachziegeln und Dachsteine. Sie wurde intensiv beraten. Einige Punkte müssen noch abgestimmt werden. Deshalb konnte diese Richtlinie noch nicht angenommen werden. Mit kleineren, noch abzustimmenden Modifikationen soll über diese Richtlinie im Frühjahr/Sommer 2014 im schriftlichen Verfahren abgestimmt werden. Weitere inhaltliche Themen der Kommission: die IFD Empfehlungen zur Montage von Solaranlagen. Diese soll novelliert werden. Hier habe es in den letzten 10 Jahren Fortschritte gegeben, welche eine Neuerung unumgänglich machen, so Wierschem. Es wurde kommissionsintern eine neue Arbeitsgruppe gegründet, um die IFD Empfehlung Solar zu überarbeiten und dann in eine neue Richtlinie zu überführen.

Kommission Flachdach:

Sandor Horvath, ehemaliger IFD-Präsident aus Ungarn stellte die Ergebnisse der Kommission Flachdach vor. Die Teilnehmerzahl lag bei 20 Personen aus 8 Ländern. Die IFD Richtlinie für Bauwerksabdichtung wurde letztes Jahr vorgelegt. Ziel dieser Richtlinie war es, vereinheitlichte Abdichtungslösungen für Dachdecker anzubieten, ebenso den Bereich Flüssigabdichtung mit aufzunehmen. Hierzu stellte die Kommission fest, dass in den einzelnen Ländern unterschiedlichste Qualitätsansprüche (Mindestdicke/Kälte-Wärmeverhalten etc.) gelten. Aus diesem Grund muss die Richtlinie weiter überarbeitet

beziehungsweise angepasst werden. Zur Flachdachrichtlinie, welche in 2011 vorgestellt wurde, hielt die Kommission fest, dass einige Zeichnungen noch nicht korrekt dargestellt sind. Diese müssen überarbeitet werden. Auch die Übersetzung der Richtlinie ins Englische für die internationalen Kollegen ist noch einmal zu überarbeiten. Weitere wichtige Punkte, mit denen sich die Kommission zukünftig verstärkt beschäftigen wird: Wärmebrücken und das Thema Bauphysik. Diese sind kritischer zu betrachten, so der Vorschlag vom Vorsitzenden der Kommission Josef Rühle aus Deutschland. Stichworte: Kontraktion von EPS-Dämmung, Feuchteschutz und Dampfdiffusion von Holzkonstruktionen im Flachdach.

Kommission Forschung und Technik:

Axel Granz aus Deutschland fasste die Ergebnisse der Kommission zusammen. 10 Delegierte aus 4 Ländern nahmen teil. Der Gelbdruck „Sanierung von Steildachkonstruktion“ ist fast fertig. Sobald der Entwurf fertig ist - zurzeit ist er in der finalen Übersetzung ins Englische - geht dieser Online.

Liste der Vorsitzenden vom 16.11.2013

Liste der IFD-Präsidenten, Kommissionsvorsitzenden und Stellvertreter, Jurymitglieder und Mitglieder des Kontrollausschuss	
List of IFD-presidents, chairmen and deputies of the commissions, of the jury members and of the members of the controlling committee	
Position Position	2013 – 2016 2013 – 2016
Präsidenten Presidents	
Junior Vice-president	Walter Bisig , Gebäudehülle Schweiz, CH
President	Michael Olszewski , PL
Senior Vice-president	Piet Jacobs , NL
Kommissionen Commissions	
Vorsitzender "Allgemeines" Chairman "General Items"	Michael Olszewski , PL
Stellv. Vorsitzender "Allgemeines" Deputy Chairman "General Items"	Piet Jacobs , NL
Vorsitzender "Steildach und Fassade" Chairman "Steildach und Fassade"	Hansjörg Walliser , CH
Stellv. Vorsitzender "Steildach und Fassade" Deputy Chairman "Steildach und Fassade"	Artur Wierschem , D
Vorsitzender "Abdichtung" Chairman "Waterproofing"	Josef Rühle , D
Stellv. Vorsitzender "Abdichtung" Deputy Chairman "Waterproofing"	Gerhard Freisinger , A
Vorsitzender "Forschung und Technik" Chairman "Research and Technique"	Sándor Horváth , HU
Stellv. Vorsitzender "Forschung und Technik" Deputy Chairman "Research and Technique"	Ernst Gregorites , PREFEA, A
Jury der WM Jury of the WC	
Oberschiedsrichter Chief judge	Beat Hanselmann , CH
Mitglied Member	Claude Küntschi , LUX
Mitglied Member	Stefan Wilus , PL
Mitglied Member	Colum Harkin , UK
Mitglied Member	Frank Wierschem , D
Mitglied Member	Maroš Žáčik , CZ
Jury der Preise der IFD Jury of the awards of the IFD	
Mitglied Member	Walter Buchegger , A
Mitglied Member	Robert Csott , HU
Mitglied Member	Karl-Heinz Schneider , D
Mitglied Member	Goeff Holt , UK
Kontrollausschuss Controlling committee	
Mitglied Member	Markus Baer , CH
Mitglied Member	Ulrich Marx , D